

Kalkhoffpreis für Kreishandwerkerschaft

Stiftung zeichnet Projekt zur Sucht- und Gewaltprävention aus / Geld für Solarralley, Schulen und Uni-Werkstatt

12 000 Euro schüttet die Heinrich-Kalkhoff-Stiftung in diesem Jahr aus. Unterstützt werden Projekte zur Förderung von Jugendlichen in der Ausbildung.

Garrel (gy). Die Kreishandwerkerschaft ist diesjähriger Träger des Heinrich-Kalkhoff-Preises. Sie erhält die mit 3000 Euro dotierte Auszeichnung für ein neues Projekt zur Sucht- und Gewaltprävention bei Auszubildenden. Der Preis wurde zum elften Mal vergeben. Die Verleihung fand im Garreler Ratssaal statt.

Mit dem sozialpädagogischen Projekt wolle die Handwerkerschaft eine Lücke in ihrem Ausbildungskonzept schließen, erläuterte Geschäftsführer Dr. Michael Hoffschroer. „Bislang haben wir vor allem die fachliche Weiterbildung im Blick gehabt. Die Persönlichkeitsbildung kam dabei zu kurz.“ Das Projekt wurde im November gestartet und richtet sich an Auszubildende des ersten und zweiten Lehrjahres. Unter der Leitung der Sozialpädagogen Maria Niemann und Sigrud Tebben diskutieren diese zum Beispiel über ihr Verhalten im Straßenverkehr und über ihren Alkoholkonsum. Denn der sei bei den 17- bis 19-Jährigen bereits erheblich, erklärte Dr. Hoffschroer. Ziel sei, das Problembewusstsein der jungen Leute zu stärken und sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu bewegen.

Preiswürdig war der Heinrich-Kalkhoff-Stiftung auch die Solar Rallye, die jeden Sommer in der Cloppenburg Innenstadt stattfindet. 34 Schulteams beteiligten sich 2013 daran. Sie erhielt



Ausgezeichnet hat die Heinrich Kalkhoff Stiftung Bildungsprojekte aus dem Landkreis Cloppenburg.

Foto: Meyer

ten jeweils einen Bausatz, aus dem sie einen möglichst schnellen Solarflitzer bauen mussten. 3500 Euro wird die Stiftung jetzt zur Fortführung der Aktion beisteuern.

Bedacht wurden auch zwei Schulen, nämlich die Marienschule Cloppenburg und die Oberschule Bösel. Beide erwerben derzeit das von mehreren Institutionen in Weser-Ems und der Landesschulbehörde verliehene Gütesiegel „Startklar für den Beruf“. Das Siegel bestätigt hervorragende berufsvorbereitende Maßnahmen der Schulen. Einige davon stellten die Schüler am Freitagabend selbst vor. So bietet die Marienschule eine

Vielzahl von Praktikummöglichkeiten und hat eine Talentwerkstatt eingerichtet. An der Oberschule Bösel können die Jugendlichen aus rund 60 Angeboten – von der Schmuck-AG bis zum Bankenspiel – auswählen.

Zu den Preisträgern gehört auch Dr. Marco Beeken. Der Chemielehrer aus Cloppenburg, der seit Jahren mit publikumswirksamen Auftritten auf den besonderen Reiz der Naturwissenschaften aufmerksam macht, stellte das neue Vorhaben seiner Uni-Werkstatt, „Experimenteller Lee(h)rstand“, vor. Beeken plant, leer stehende Geschäftsräume in der Cloppenburg Innenstadt für kreative Projekte zu

nutzen. „Das können Schülerexperimente sein, aber auch Theateraufführungen oder Lesungen. Im Januar soll es losgehen“. Derzeit sucht Beeken noch nach passenden Räumen. „Sobald diese neu vermietet werden, sind wir wieder weg“, betont der Pädagoge. Die „Atmosphäre des Vorübergehenden“ sei durchaus gewollt. Schirmherrin ist die Niedersächsische Kultusministerin.

Noch ohne Preisträger ist ein weiteres Projekt der Kalkhoff-Stiftung. Mit 2400 Euro wird sie einen Meisterschüler aus der Fahrradbranche fördern. Ein geeigneter Stipendiant müsse jetzt gefunden werden, sagte Ludger Kalkhoff.

FAKTEN

- Der Heinrich-Kalkhoff-Preis wird immer am 30. November, dem Geburtstag des Firmengründers, vergeben.
- Der Cloppenburg hatte 1919 einen Handel mit Fahrradreifen eröffnet. Später kam eine Montagewerkstatt hinzu, die er zu einer der größten Fahrradfabriken Europas entwickelte.
- 2001 riefen die Söhne Kalkhoffs die Stiftung ins Leben. Die Zins-Erträge werden jährlich verteilt.

KURZ NOTIERT

Agrar-Arbeitskreis besucht das DIL

Oldenburger Münsterland (hh). Der Agrarsoziale Arbeitskreis der Katholischen Landjugendbewegung im Landesverband Oldenburg plant für Dienstag, 10. Dezember, eine Fahrt zur Besichtigung des Deutschen Institutes für Lebensmitteltechnik in Quakenbrück. Anmeldungen bis zum 9. Dezember im KLJB-Büro Vechta, Telefon 04441/872267.

Konferenz steht online

Kreis Cloppenburg (mt). Der Science Shop Vechta/Cloppenburg der Universität Vechta hatte Ende November zu einer Online-Konferenz zum Thema „Unternehmensnachfolge im ländlichen Raum“ in die Außenstelle Cloppenburg eingeladen. Interessierte finden die Aufzeichnung der Online-Konferenz auf der Seite www.wissen-teilen.eu. Wiebke Wohler (Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Oldenburg), Klaus Wilke (Treuhand Oldenburg) und David Sauer (SIRE AG) gaben in ihren Vorträgen wichtige Tipps. Wie eine Unternehmensnachfolge praktisch ablaufen kann, schilderte Geschäftsführer Stefan Plaggenborg von der Firmengruppe Kurre aus Ramsloh.

Beratung jetzt auch für Väter

Kreis Cloppenburg (mt). Das Müttergenesungswerk (MGW) bietet ab sofort auch Vätern und Pflegenden Kurmaßnahmen an. Die gemeinnützige Stiftung öffnet sich für Menschen, die in der Familie Sorgearbeit leisten. Die